

Inhalt

ZUM GELEIT	145	II. BESONDERER TEIL	153
I. ALLGEMEINER TEIL	148	2. DER GEBRAUCH VON MUNDART UND STANDARDSPRACHE	153
1. VORBEMERKUNGEN	148	2.1. ALLGEMEINES ZUM SPRACHFORMEN-GEBRAUCH	153
1.1. DATEN ZUR GESCHICHTE DER JÜNGEREN VERGANGENHEIT	148	2.2. THEORETISCHE VORBEMERKUNGEN	155
1.2. GEOGRAPHISCHE UND WIRTSCHAFTLICHE BESCHREIBUNG	149	2.3. CODE-SWITCHING	157
1.3. ZIELSETZUNG	150	2.4. DIE DOMÄNEN	158
1.4. THEORETISCHE VORBEMERKUNGEN	151	2.4.1. Gerichte	159
		2.4.2. Parlamente und Verwaltung	160
		2.4.3. Kirche	162
		2.4.4. Bildungswesen	163
		2.4.5. Öffentlichkeit	167
		2.4.6. Familie, Freizeit und Vereine	169
		2.4.6.1. Fürstenhaus	171
		2.4.7. Arbeitswelt	172
		2.4.8. Zusammenfassung	174
		2.4.9. Vergleiche zur Schweiz und zu Österreich	174